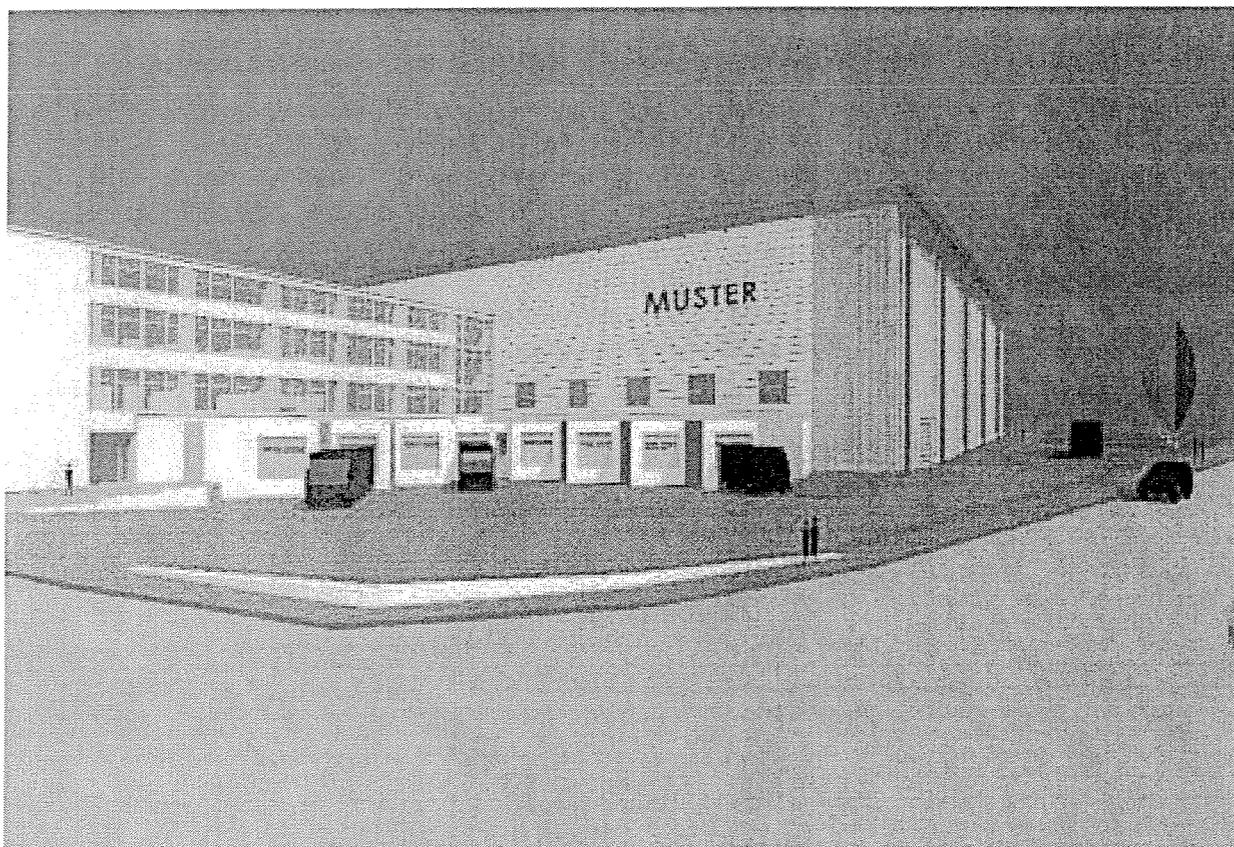


# Unterlage

für spätere Arbeiten gem. BaustellIV

**Objekt: Neubau Zentrallager  
12345 Musterstadt**



Aufgestellt, 16.08.2001  
Fortgeschrieben, .....

durch: Dipl.-Ing. Max Mustermann  
Koordinator

12345 Musterstadt

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Vorbemerkungen

- 1.1 Allgemeines
- 1.2 Verwendete Unterlagen
- 1.3 Allgemeine Grundsätze

## 2. Objektbeschreibung

## 3. Zusammenstellung der späteren Arbeiten

- 3.1 Außenanlagen
- 3.2 Dach
- 3.3 Fassade
- 3.4 Hohe Räume/Hochregallager
- 3.5 Betriebstechnische Einrichtungen

## 4. Verweise

- 4.1 Hinweise auf Planer, ausführende Unternehmen
- 4.2 Hinweise auf Pläne (*sind diesem Beispiel nicht beigefügt*)
- 4.3 Hinweise auf Bedienungs-, Inspektions- und Wartungsbücher

## 1. Vorbemerkungen

### 1.1 Allgemeines

Nach § 3 Absatz 2 Nr. 3 der Baustellenverordnung vom 10. Juni 1998 ist eine Unterlage mit den erforderlichen, bei möglichen späteren Arbeiten an der baulichen Anlage zu berücksichtigenden Angaben zu Sicherheit und Gesundheitsschutz zusammenzustellen.

Die Zusammenstellung der Unterlage erfolgte durch Dipl.-Ing. Max Mustermann, Koordinator mit Beauftragung durch den Bauherrn des Zentrallagers der Fa. Muster.

Diese Unterlage für spätere Arbeiten ersetzt nicht die Dokumentation des Gebäudes (Architektenleistung) und sonstige von den beauftragten Firmen zu übergebenden Unterlagen wie z. B. Bedienungsanleitungen und Wartungsbücher.

Die Unterlage wurde nach RAB 32 zusammengestellt; sie enthält neben den erforderlichen Angaben nach Abschnitt 4.2.1 weitere Angaben nach Abschnitt 4.2.2 RAB 32.

### 1.2 Verwendete Unterlagen

Diese Unterlage wurde auf Basis der durch die Planungsbeteiligten und Versorgungsträger übergebenen Dokumente und Angaben erstellt.

- Trassenplan der Gasversorgung vom .....
- Leitungsplan der Stromversorgung vom .....
- Wasserleitungsplan der Verbandsgemeindewerke vom .....
- Pläne des Architekten:
  - Grundriss Erdgeschoss Plan-Nr. .... vom .....
  - Schnitt Tunnel 1:50 Plan-Nr. .... vom .....
  - Übersichtsplan Dach Plan-Nr. .... vom .....
  - Übersichtsplan Außenanlagen Plan-Nr. .... vom .....

### 1.3 Allgemeine Grundsätze

- Die Unternehmer/Arbeitgeber, die mit späteren Arbeiten beauftragt werden, sind für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Arbeit nach Arbeitsschutzrecht verantwortlich. Die Beschäftigten sind verpflichtet, nach ihren Möglichkeiten sowie gemäß der Unterweisung und Weisung des Arbeitgebers für ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit Sorge zu tragen.
- Jeder Arbeitgeber, der spätere Arbeiten an der baulichen Anlage ausführt, ist verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung nach § 5 Arbeitsschutzgesetz durchzuführen, damit rechtzeitig Gefährdungen erkannt und abgestellt werden können.
- Werden mehrere Unternehmer gleichzeitig oder nacheinander im selben oder angrenzenden Arbeitsbereichen tätig, haben diese sich so untereinander abzustimmen, dass sich ihre Beschäftigten nicht gegenseitig gefährden.

## 2. Objektbeschreibung

Bei der baulichen Anlage handelt es sich um ein vollautomatisches Hochregallager mit Kommissionierzone, Verloaderampen und angegliedertem Bürotrakt.

Konstruktiv handelt es sich um eine sogenannte Silobauweise, d. h. die Stahlkonstruktion der Regale ist auch das tragende Bauteil für Dach und Wand, woraus folgt, dass diese nicht verändert werden darf.

Die vollautomatischen Förderanlagen und die Regalbediengeräte stellen eine besondere Gefährdung für Personen dar, wenn sie sich im Gefahrenbereich dieser Maschinen aufhalten. Daher ist es verboten, bei Betrieb der Anlage den Gefahrenbereich zu betreten. Als Sicherungsmaßnahme ist dieser Bereich durch einen 2 m hohen Zaun abgesichert. In den Zugängen befinden sich Türkontakte, die beim Öffnen die Gesamtanlage stilllegen.

Die bauliche Anlage ist mit einer RWA-Anlage (Rauch- und Wärmeabzugsanlage) ausgestattet, die regelmäßig gewartet werden muss.

Des Weiteren sind die gesamte Lagerfläche und die Etagen des Hochregallagers mit einer Sprinkleranlage bestückt. Hierfür werden ein unterirdisches Wasserreservoir mit Nachspeisung aus dem öffentlichen Netz und eine Sprinklerzentrale mit Notaggregaten vorgehalten. Diese Anlagen sind regelmäßig zu warten. Eine besondere Gefahr ergibt sich durch das unterirdische Wasserreservoir.

## 3. Zusammenstellung der späteren Arbeiten

Siehe folgende Tabelle.

Unterlage für Hochregallager in 12345 Musterstadt							
Anlage bzw. Bauteil	Arbeiten		Gefahren	Sicherheits- technische Einrichtungen, Maßnahmen	Plan-Nr.	Position(en) im LV	Bemerkungen und Hinweise
	Art	Häufigkeit					
<b>Außenanlagen</b>					Übersichtsplan Außenanlagen		
Gesamtanlage	Erdarbeiten	nach Bedarf	Stromschlag Gasexplosion		Bestandspläne mit erdverlegten Stromleitungen Gasleitungen Wasserleitungen		
Abwasserleitungen	Revision	1 mal im Jahr	Absturz Faulgase, Sauerstoffmangel	Steigeisengänge Persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz, Mes- sungen		Pos. 04.3.28	
Wasserreservoir für Sprinkler- anlage	Revision	4 mal im Jahr	Absturz Ertrinken	Pfostenständer mit Kunststoff- kette (8 Pfosten für 2 Deckel) Steigleiter, ausziehbar PSA gegen Absturz und Er- trinken		Angebot von Firma ...	Behälter ist ständig voll Wasser; Kontrolle der Schwimmerventile erfolgt von der Hoffä- che aus. Die Boden- öffnungen sind zu si- chern. Lagerort Pfostenstän- der: Sprinklerzentrale
Außenbeleuchtung	Reinigung der Leuchten	1 mal im Jahr nach Bedarf	Absturz	Stehleiter auf standfestem Untergrund (Pflaster)			
Außenbeleuchtung	Austausch Leuchtmittel	nach Bedarf	Absturz	Stehleiter auf standfestem Untergrund (Pflaster)			
<b>Dach</b>					Übersichtsplan Dach		
Dach Gebäude "N"	Flachdacheinläufe kontrollie- ren	1 mal im Jahr nach Bedarf	Absturz	Dachausstieg mit Leiter durch zu öffnende Lichtkuppel, Brüstung am Dachrand		Angebot von Firma ...	Dachausstieg im Heiz- raum
	Schornstein fegen	1 mal im Jahr	Absturz	Dachausstieg mit Leiter durch zu öffnende Lichtkuppel, Brüstung am Dachrand			Dachausstieg im Heiz- raum
Dach Hochregallager	Inspektion Dachfläche Arbeiten im Dachrandbereich Inspektion	1 mal im Jahr 1 mal im Jahr	Absturz Absturz	Zugang: Steigleiter mit Steig- schutz PSA gegen Absturz Anschlag an vorhandene Se- kuranten		Angebot von Firma ...	Lagerort PSA für Per- sonal des Bauherrn: Heizraum Gebäude "N"

<b>Unterlage für Hochregallager in 12345 Musterstadt</b>							
Anlage bzw. Bauteil	Arbeiten		Gefahren	Sicherheits-technische Maßnahmen	Plan-Nr.	Position(en) im LV	Bemerkungen und Hinweise
	Art	Häufigkeit					
	Revision an Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	1 mal im Jahr		Zugang: Steigleiter mit Steig-schutz PSA gegen Absturz Anschlag an vorhandene Se-kuranten		Pos. 07.4.1	Dachausstieg im Heiz-raum Auflage Baugenehmi-gung
	Flachdacheinläufe kontrollie-ren	1 mal im Jahr		Zugang: Steigleiter mit Steig-schutz PSA gegen Absturz Anschlag an vorhandene Se-kuranten		Pos. 07.2.8	Dachausstieg im Heiz-raum
<b>Fassade</b>							
Festverglasung Gebäude "N"	Reinigung	2 mal im Jahr	Absturz	Hubarbeitsbühne			Befestigte Standplätze um das Gebäude
Sonnenschutz Gebäude "N"	Reinigung Wartung	nach Bedarf	Absturz	Hubarbeitsbühne			Befestigte Standplätze um das Gebäude
Glasfassade Hochregallager	Reinigung	alle 4 Jahre	Absturz	Hubarbeitsbühne			Befestigte Standplätze um das Gebäude
RWA-Anlage	Revision an Zuluftjalousien in der Außenwand	1 mal im Jahr	Absturz	Stehleiter			Auflage Baugenehmi-gung
<b>Hohe Räume im Hochregallager</b>							
Leuchten Kommissionierzone	Reinigung Wartung	nach Bedarf	Absturz	Hubarbeitsbühne			Ebener Hallenboden
Blaue Leuchten im Regalbe-reich	Reinigung Wartung	nach Bedarf	Absturz	Arbeitsgerüst Regalbediengerät stilllegen			im gesicherten Bereich auf ebennem Hallenbo-den Arbeitsgerüst bis 12 m Standhöhe
<b>Betriebstechnische Einrichtungen, die Bestandteil der baulichen Anlage sind</b>							
Regalbediengerät	Wartung	4 mal im Jahr nach Bedarf	Absturz	Fest installierte Arbeitsebene mit Seitenschutz, PSA gegen Absturz, Anschlagpunkt für PSA			Wartungsbuch Betriebsanweisung

Unterlage für Hochregallager in 12345 Musterstadt							
Anlage bzw. Bauteil	Arbeiten		Gefahren	Sicherheits-technische Einrichtun-gen, Maßnahmen	Plan-Nr.	Position(en) im LV	Bemerkungen und Hinweise
	Art	Häufigkeit					
Palettenförderanlagen	Wartung	4 mal im Jahr und nach Bedarf	Quetschung	Gefahrenbereich gesichert durch Zaun und Türen mit Kontakten zur Stilllegung und Schließschaltung zur Wiederbetriebnahme der Förderanlage			
Senkrechtförderer	Wartung	4 mal im Jahr und nach Bedarf	Absturz	Senkrechtförderer stillliegen feste Steigleiter, fest installierte Arbeitsebene mit Seitenschutz			
Brandschutzlore am Tunnel-eingang	Wartung	1 mal im Jahr	Absturz	Wartungsgang	Schnitt Tunnel	Angebot von Firma ...	Zugang über Besucherbühne
Brandschutzlore am Blocklager	Wartung	1 mal im Jahr	Absturz	Stehleiter		Angebot von Firma ...	Zugang über Besucherbühne
Rolltor	Wartung	1 mal im Jahr	Absturz	Anlegeleiter oder Arbeitsbühne			
Lastenaufzug Gebäude "N"	Wartung	1 mal im Jahr	Absturz	Seitenschutz auf Kabinendach			

## 4. Verweise

### 4.1 Hinweise auf Planer, ausführende Unternehmen

Es kann für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage hilfreich sein, Informationen bei den Planungsbeteiligten und den ausführenden Firmen einzuholen.

Architekt:	Dipl.-Ing. Max Mustermann 12345 Musterstadt Telefon    Telefax
Tragwerksplaner:	...
Fachingenieure Elektro:	...
Fachingenieure H/S/L:	...
Firmenliste:	siehe Objektdokumentation

### 4.2 Hinweise auf Pläne (*sind diesem Beispiel nicht beigefügt*)

Folgende Pläne sind Anlage zur Unterlage:

- Grundriss Erdgeschoss Plan-Nr. ... vom .....
- Schnitt Tunnel 1:50 Plan-Nr. ... vom .....
- Übersichtsplan Dach Plan-Nr. ... vom .....
- Übersichtsplan Außenanlagen Plan-Nr. ... vom .....

### 4.3 Hinweise auf Bedienungs-, Inspektions- und Wartungsbücher

Für bestimmte spätere Arbeiten an der baulichen Anlage kann es notwendig und hilfreich sein, Bedienungs-, Inspektions- und Wartungsbücher einzusehen.